

Mathias Jeschke



Was meine Eltern
von mir lernen
können!

Mit Bildern von Maja Bohn



HINSTORFF

Meine **Eltern** haben gerade **keine** gute Zeit.
Sie machen einander das **Leben** schwer.

Mama sagt: „Wir **streiten** eben gerne.“





Aber wenn sie **streiten**,
hört es sich **nicht** so an, als ob sie es **wirklich** gerne täten.

Papa geht jetzt abends öfter weg. Oder er zieht sich in sein Zimmer zurück.

Er sagt: „Ich brauche meine **Ruhe**.“

Mama ruft ihm hinterher: „**Du trinkst zu viel!**“

(Ich trinke ihrer Meinung nach nie genug ...)





Mama sitzt abends im Wohnzimmer und **weint**.
Oder sie **telefoniert** mit einer ihrer vielen Freundinnen.
Aber auch dann weint sie.
Sie sagt: „Ach, Mensch!“ und „Oh, Mann!“
Ich höre es, wenn ich **wach** in meinem Bett liege.



Wir streiten auch.

Hannes streitet immerzu mit Marlene. Er sagt zu ihr **Zimtzigke**.

Und sie nennt ihn dann **Dumpfbacke**.

Maida streitet mit Valentina und meistens mischt sich Amelie noch ein.





Und ich streite mit Moritz. Fast jeden Tag.

Aber wenn wir fertig gestritten haben, **vertragen** wir uns wieder.



„Um sich **immer** nur zu **streiten**, dafür ist das **Leben** viel zu schade!“,
sagt **Frau Maiwald**.

Frau Maiwald heißt mit Vornamen Friederike. Sie trägt meist ein **Blumenkleid**
und duftet ganz **wunderbar** aus den Haaren.

Wenn wir es doch nicht schaffen, uns zu vertragen,
gehen wir zu Frau Maiwald und holen uns bei ihr **Hilfe**.

Dann erzählt ihr jeder von uns, was passiert ist.

Und danach **besprechen wir**, wie wir besser
miteinander klarkommen.







Einmal war ich eine ganze Woche lang **total sauer** auf Moritz.

Ich dachte nur noch: „Was für ein blöder Ker!“

Er hatte meiner **Lieblings-Barbie** eine **Kurzhaarfrisur** verpasst.

Sie sah aus, als wäre sie in einen Gemüsehäcksler geraten.

Dann aber sah ich Moritz im Supermarkt.

Eine **alte Frau** hatte mit ihrem **Rollator** einen Turm aus Konservendosen zum **Einsturz** gebracht. Moritz half ihr, sich aus dem Blechhaufen zu befreien, und begleitete sie dann sogar noch zur Kasse.

„Aha, oho!“, dachte ich.
„Der Moritz, der Moritz!“



Außerdem brachte er mir nicht lange danach eine
nigel-nagel-neue Barbie mit.

Er sagte richtig **Entschuldigung** und so.
Die **neue Barbie** hatte wunderschöne Haare.



Ein anderes Mal spielten Moritz und ich miteinander Lego.

Er **schnappte** mir immerzu die besten Steine vor der Nase weg und behauptete: „Das sind sowieso **meine!**“

Dabei stimmte das gar nicht. Wir hatten nämlich **zusammengelegt** und die Hälfte der Steine gehörte mir.

Moritz und ich **stritten** irre **laut** miteinander.

Wir schrien uns an und hätten uns dabei am liebsten die Ohren zugehalten.

Jeder von uns **brüllte** so laut, dass ich überhaupt nicht mehr hörte, was Moritz schrie. Und umgekehrt.





Plötzlich erwischte ich einen Fuß von Moritz und begann, ihn zu **kitzeln**.
Er musste **sofort lachen**. Und dann fing auch er an, mich zu kitzeln.

Wir kugelten uns auf dem Fußboden, kitzelten einander und **kringelten**
uns vor Kichern und Lachen.



Als neulich Abend die doofe Streitmaschine bei Mama und Papa
wieder losging, schrie ich so laut ich konnte:

Jetzt hört endlich
auf damit, euch
andauernd zu
streiten!
Ich halte das
nicht mehr aus!



Da guckten Mama und Papa mich ganz **erschrocken** an.

Und dann sagte Mama zu Papa: „Siehst du, das hast du ja wirklich schön hingekriegt!“

Und Papa sagte zu Mama: „Da kannst du mal sehen, was du **angerichtet** hast!“

Und dann legten sie **wieder los**.

